



Pfarrre
Maria
Himmelfahrt
Schlanders

PFARRRE ST. JOHANNES
KORTSCH



MARIA NAMEN RUNDBRIEF 2024



An alle Mitglieder der Pfarrgemeinden von Schlanders und Kortsch!

Im Zeitalter der schnellen und digitalen Kommunikation ist es ungewöhnlich, **dass ein ganz persönlich geschriebener Brief aus der Pfarre an Sie gesendet wird. Das Briefschreiben war früher Teil der Alltagskultur.** Ein Brief war nicht nur ein Mittel zur Kommunikation, sondern auch ein Brückenschlag, der Beziehungen gestärkt hat. Ich bin der Überzeugung, dass durch regelmäßige Kommunikation auch eine Pfarrgemeinde stärkere Bindung zu ihren Mitgliedern aufbauen und Perspektiven für ein künftiges Miteinander öffnen kann. Das ist auch der Sinn unserer Pfarrbriefe, die alle drei Wochen herausgegeben werden. Darin werden Sie über alle wichtigen Ereignisse und Veranstaltungen der Pfarre informiert. Die Briefe enthalten auch Impulse für geistliche Lektüre und spirituelles Wachstum. Aber seit je her hat der **Maria-Namen-Rundbrief** eine besondere Stellung eingenommen. Mit diesem Rundbrief möchte ich allen und jeden von Ihnen einen Segensgruß von Jesus und seiner Mutter Maria zukommen lassen.

Nach Christus ist Maria die zentrale Figur, die wir in der katholischen Kirche verehren. Maria ist keine Göttin, keine mythologische Kriegerkönigin, keine schwer fassbare Figur, die durch die Nebel der Antike erinnert wird. **Sie ist ein einzigartig gesegneter und geehrter Mensch, aber immer noch ein Mensch.** „Wenn du Verbindung zu Maria suchst“, schrieb der hl. Maximilian Kolbe, "denke immer daran, dass du mit einem lebendigen, liebenden Menschen in Verbindung trittst." Kein Wunder also, dass Katholiken **den Namen ihrer Gottesmutter so sehr schätzen.** Ihr Name erinnert uns an die Güte Gottes, an seine Barmherzigkeit und Großherzigkeit gegenüber der Menschheit.

In allen Lebenslagen wenden sich die Menschen noch heute an Maria. Warum? Auf dem Weg nach Golgatha sieht Jesus seine Mutter. Ihre Blicke treffen sich. Sie verstehen sich. Maria weiß, wer ihr Sohn ist. Sie weiß, woher er gekommen ist. Sie weiß, was seine Mission ist. Die Menschen wenden sich an Maria, auch ihre Blicke treffen sich. **Sie versteht die Menschen.** Die Menschen erkennen, wie nahe sie ihnen in schwierigen Zeiten sein kann!

In allen ist Maria selbst ganz Mensch. Wir lesen in der Bibel, dass sie dem Willen Gottes ergeben war. Sicher aber erlebte sie wie wir Unsicherheit und Angst. Sie war verwirrt und zu tiefst getroffen, als sie den Gruß des Engels hörte und hatte Mühe, „Ja“ zum Herrn und seinem Plan zu sagen. Sie versuchte zu verstehen, was sie nie ganz verstehen würde! Selbst in ihrem begrenzten Verständnis vertraute sie auf Gott und sagte "Ja" zu seinem Plan. Es war nicht leicht aber sie »dachte« über die Worte des Engels in ihrem Herzen nach.

Die moderne Frau wird mit angenehmer Überraschung feststellen, dass Maria von Nazareth zwar völlig dem Willen Gottes ergeben war, aber weit davon entfernt war, eine schüchterne, unterwürfige Frau zu sein (Paul VI, in Marialis Cultus); im Gegenteil, sie war eine Frau, die nicht zögerte, zu verkünden, dass Gott die Demütigen und Unterdrückten rechtfertigt und die Mächtigen der Welt aus ihren privilegierten Positionen entfernt".

Kardinal Newman hat uns in seiner Predigt "Glaube und Erfahrung", aufgefordert, **wie Maria die Augen des Glaubens zu benutzen, um die Dinge Gottes zu betrachten und zu verstehen**, da Gottes Wege jenseits unserer Erfahrung liegen. Wir dürfen die Dinge des Glaubens nicht an den Dingen dieser Welt messen. Der Schein wird uns täuschen, da **das Werk Gottes im Verborgenen, in Wort und Sakrament stattfindet, in einer Weise, die das Verständnis der Welt übersteigt**. Die selige Jungfrau Maria gibt uns das höchste Vorbild dafür, voll lebendig zu sein, beständig und unermüdlich in der Tugend zu wachsen, ständig im Herzen über die Geheimnisse des Lebens Jesu nachzudenken (Lk. 2,19) und die Tiefe der Gnade, die Gott uns anbietet, anzunehmen.

Wie Maria sind auch wir gebeten, einen Retter in eine müde, verwundete Welt zu bringen. Die Kirche ist voller Hoffnung und ruft uns auf, Christusträger für eine Welt zu sein, die verzweifelt und in Not ist. Es ist eine Welt, die auf unser eifriges und entschiedenes "Ja" zum Herrn und unser "Ja" zu einem Leben im Glauben wartet. Wir sind ausgesandt, dem Beispiel Mariens zu folgen und in die Fußstapfen Christi zu treten.

Auch eine aktive Mitarbeit in der Pfarrgemeinde ist positiv für eine Beziehung zu Gott. Daher möchte ich zum Schluss all jenen herzlich danken, **die in den Pfarreien mithelfen und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten**. Ich danke vor allem den Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten, den Ministranten/innen, den Mesnern, Lektoren/innen, Kommunion Spendern/innen, Mitarbeiter/innen in Kranken- und Seniorenpastoral, den Chormitgliedern, den Religionslehrer/innen und den vielen, vielen anderen, die in der Kirche oft stille Mitarbeit leisten.

Seid herzlich begrüßt und gesegnet!
Euer Dekan, P.Mathew KozhuppakalamMSFS

Mathew Kozhuppakalam

Hoffnungstern

Wenn die Wege lang, die Last zu schwer,
die Schritte nur schleppend gehen:
MARIA leuchtet Jahr um Jahr als **heller
Hoffnungstern.**

Wenn die Liebe kalt, die Worte hart,
Leben schier unerträglich scheint:
MARIA leuchtet Jahr um Jahr als **heller
Hoffnungstern.**

Wenn die Zukunft blass, die Angst greifbar,
die Zeit des Abschieds naht:
MARIA leuchtet Jahr um Jahr als **heller Hoffnungstern.**
Denn sie ist die Frau,
die ihr JA gelebt,
entschieden für Gott und für mich:
MARIA wird mir Jahr um Jahr zum **hellen Hoffnungstern.**



Christa Müller-Hoberg



Nach alter Tradition wird zu diesem Anlass auch die Maria-Namen-Sammlung durchgeführt. Die Spenden, welche die Gläubigen zur Deckung der verschiedenen Ausgaben der Pfarrei geben möchten, nimmt die Pfarrverwaltung dankbar entgegen und sagt allen ein herzliches Vergelt's Gott! Die Spenden können im Pfarrbüro oder bei Pater Mathew abgegeben werden oder auf folgende Bankkonten überwiesen werden:

Pfarrei Schlanders	Pfarrei Kortsch
Raiffeisenkasse Schlanders IT54F 08244 58920 000300002313	Raiffeisenkasse Filiale Kortsch IT64U 08244 58921 000300205117
Sparkasse Schlanders IT32B 06045 58920 000000565600	Volksbank Schlanders IT42F 05856 58920 047571296594